



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

140. Markgraf Johann nimmt Johann Rokel aus dem St. Egidien-Kloster zu  
Braunschweig zu seinem Kapellane an, den 11. November 1436.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

140. Markgraf Johann nimmt Johann Rokel aus dem St. Egidien-Kloster zu Braunschweig zu seinem Kapellane an, den 11. November 1436.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zcu Brandborg vnd Burggraue zcu Nuremberg etc. bekennen offentlichen mit demselben briefe für Allermeniglich, wann wir angesehen, bekant vnd betrachtet haben sullich vernunft vnd redelicheit, So der Geistliche vnd andächtige herr Johans Rokel, Ordens sant Benedicti, an Im hat, vnd vns erlichen vnd nutzlichen ist in vnserm houe zcu einem Capelan; Hirvmb vnd auch von besundern gnaden, dorch gotes willen, haben wir den Wirdigen vnd andechtigen hern Heinrichen, Abte, der ganzen sampnunge des Closters Sant Egidien zcu Brunswig vnd hern Johansen Rokel, gehorsamen desselben closters, geredt vnd gelabet, Reden vnd geloben In auch in crafft deses briefes, das wir von sullicher obgeschriebenen sachen wegen, den genanten hern Johansen Rokel zcu einem Caplan nomen haben vnd Im alle Jar jerlichen, die wile er by vns ist, dreissigk gute Rinsche gulden geben vnd reichen wollen, so lange, bis wir Im ein geistlich lehen lihen, dauon er jerlichen dreissig Rinsche gulden oder mer gehabin mag. Alsdann sol diser brief crafftlos vnd machtlos sein one alles geuerd. Zcu orkunde geben wir In dissen brieff mit vnserm anhangenden Ingesegel verfigelt zcu Tangermünde, an Sant Martinstage des heiligen Bischofs, Nach Cristi vnsern hern geborte virtzehnhundert Jar vnd darnach in den sechs vnd dreissigsten Jaren.

Dominus per se et examinavit.

Aus dem Copialbuche des Markgrafen Johann, f. 98.

141. Markgraf Friedrichs mit seinen Söhnen verabredete Landesheilung und väterliche Disposition, vom 7. Juni 1437.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraue zcu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkamerer vnd Burggraue zcu Nuremberg, Bekennen vnd thun kundt offentlichen mit diesem briefe allen den, dy In sehen, horen ader lesen, das wir von veterlicher trewe vnd ordenunge, natwrllich liebe, die wir haben zcu den hochgebornen fursten, vnsern lieben Sonen Johanssen, friderichen, Albrechten vnd friderichen, marggrauen zcu Brandenburg vnd burggrauen zcu Nuremberg, czwuschen denselbin vnsern Sonen mit irem guten willen, wissen vnd worte, bereit vnd beteidiget haben, durch besserung, fride, nuctzes, aufnemunge vnde merung willen Ir selbs, vnser vnd irer lande, leute vnd guter, Als hirnach von wortte zcu wortte begriffen ist vnd geschriben steit In dissem briefe, Wann sich die ergnannten vnnser drei Sune